Nachrichten des HSGB, Montag, 19. Juni 2017

Hauptstadt des Fairen Handels 2017

Der Wettbewerb um den Titel der Hauptstadt des Fairen Handels ist ein bundesweiter Wettbewerb für Städte und Gemeinden in Deutschland. Beteiligen können sich alle Kommunen, die sich im Themenfeld Fairer Handel, faire Beschaffung, Fairtrade-Town und nachhaltiger Konsum engagieren.

Die von Bund, Ländern, Kommunen und Nichtregierungsorganisationen getragene Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global hat zum achten Mal aufgerufen, Aktivitäten und innovative Maßnahmen zur Stärkung des Fairen Handels einzureichen. Schirmherr des Wettbewerbs ist Dr. Gerd Müller, der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Wettbewerb ist eingebettet in die Faire Woche 2017.

Aufgerufen sind alle Städte und Gemeinden in Deutschland, die durch eigene Aktivitäten vor Ort den Fairen Handel mit anderen Akteuren zusammen unterstützen. Als Aktivitäten können sowohl einzelne Aktionen oder Projekte, als auch kontinuierliche Maßnahmen, Leitbilder und Strategien eingereicht werden. Sie müssen jedoch bei Einsendeschluss abgeschlossen oder in Umsetzung sein.

Wer die kreativsten und pfiffigsten Projekte vorweisen kann, wird zur „Hauptstadt des Fairen Handels 2017" gekürt. Dazu wird ein eigens entwickeltes Gütesiegel verliehen, das für entsprechende Marketingaktivitäten geführt werden darf. Eine unabhängige Jury bestimmt die Preisträger.

Einsendeschluss: 7. Juli 2017

Preisgelder: Erstmals 200.000 Euro für fünf Preisträger und zusätzlich fünf Sonderpreise in Höhe von jeweils 10.000 Euro.
Informationen unter: https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html